



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Machbarkeitsstudie zu innovativem Ideenzug abgeschlossen**

Machbarkeitsstudie zu innovativem Ideenzug abgeschlossen

31. Oktober 2019

- **Zug mit zahlreichen innovativen Elementen wie großzügigem Familienbereich, Panoramalounge und Einzelkabinen zum ungestörten Arbeiten**
- **Fahrgäste sollen Reisezeit im Regionalzug noch effektiver nutzen können**
- **Südostbayernbahn und Bayerische Eisenbahngesellschaft überreichen Machbarkeitsstudie an Verkehrsminister Reichhart**

Unser Mobilitätsverhalten unterliegt einem steten Wandel. Wer heute etliche Kilometer zurücklegt, kann dabei komfortabel arbeiten oder entspannen. Bayerns Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart setzt jetzt einen Ideenzug aufs Gleis – mit innovativen Elementen, die Fahrgästen ihre Reise auf der Schiene noch angenehmer machen sollen. Die Südostbayernbahn (SOB) und die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) als Aufgabenträger für den bayerischen Schienenpersonennahverkehr haben die Machbarkeitsstudie erfolgreich abgeschlossen und an Reichhart übergeben. Damit kann das Projekt des „Regionalzugs der Zukunft“ nun von der Modell- in die Realisierungsphase übergehen. Schon im Herbst des kommenden Jahres soll der erste mit Modulen des Ideenzugs umgestaltete Doppelstockwagen bei der Südostbayernbahn zwischen München und Mühldorf in Betrieb gehen.

Verkehrsminister Reichhart freut sich, dass die Fahrgäste die neue Innenausstattung bald selbst ausprobieren können: „Gerade Pendlerinnen und Pendler verbringen viel Zeit im Zug – Zeit, die man dort wunderbar nutzen kann, um zu arbeiten, zu lesen oder zu entspannen. Ich begrüße es sehr, dass die Bahn den Fahrgästen dabei noch mehr Komfort bieten will, und zwar abgestimmt auf deren individuelle Bedürfnisse. Ich bin sehr gespannt darauf, wie die Ideen von den Fahrgästen aufgenommen werden.“

Die BEG, die den Regional- und S-Bahn-Verkehr in Bayern plant, finanziert und kontrolliert, hatte den Ideenzug gemeinsam mit der SOB auf den Weg gebracht. 22 Module wurden im Originalmaßstab in einem Modellzug aus Holz eingebaut und getestet. Ideen wie Einzelkabinen zum ungestörten Arbeiten, Sitzgruppen für Familien oder Entspannungssessel sollen das Reisen im Regionalzug noch angenehmer machen und es den Fahrgästen ermöglichen, die Reisezeit effektiver zu nutzen.

Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Bayern: „Wir möchten unseren Kunden im Nahverkehr zukünftig mehr bieten – ein neues und einmaliges Reiseerlebnis. Deshalb haben wir den Ideenzug entwickelt, mit völlig neuen Gestaltungsideen für den Innenraum. Unser Ziel ist es, dass die Besteller im Nahverkehr solche Ideen in ihren zukünftigen Ausschreibungen mitdenken.“

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden acht Module ausgewählt, die in einem Zug auch tatsächlich umsetzbar sind. Die Auswahl der Module basiert auf den Ergebnissen von Kundenbefragungen, strategischen Überlegungen zum Nahverkehr der Zukunft sowie wertvollen Anregungen von Kundenbetreuern und vom Instandhaltungs- und Reinigungspersonal:

Familie: Großzügige Sitzgruppen mit Abteilcharakter und zusätzlichem Kinderwagenstellplatz reserviert für Familien

Büro: Einzelkabinen zum ungestörten Arbeiten als eine Art rollendes Büro

Entspannung: Entspannungsbereich mit loungeartigem Mobiliar und zwei Panoramasesseln

Komfort: Bequeme Sitze in der 1. Klasse mit seitlichen Klapptischen und vielfältigen Einstellmöglichkeiten

Neues Sitzen: Innovative Leichtbausitze in der 2. Klasse aus luftdurchlässigem, atmungsaktivem Material

Mehrzweckbereich: Neuartig patentierte Klappsitze am Wagenende aus natürlichem Material

Stammtisch: Stehtischbereich mit Barhockern für den gemütlichen Feierabendratsch und einem Bildschirm für die Übertragung von Großereignissen

Einstiegsbereich: Neuartige Fahrgastinformation schon beim Einsteigen gefolgt von einem Foyer, das durch Lichtelemente zu den einzelnen Modulen überleitet

Darüber hinaus soll es in allen Bereichen eine tageslichtabhängige Beleuchtung und WLAN-Empfang geben.

Fotos vom Ideenzug finden Sie unter folgendem Link: <https://www.stmb.bayern.de/med/aktuell/archiv/2019/191031ideenzug> (Quelle: Deutsche Bahn AG/neomind)

Anlage: Übergabe der Machbarkeitsstudie für den Ideenzug an Bayerns Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart (Mitte) durch (von links) Bärbel Fuchs, Thomas Prechtel (beide Geschäftsführung BEG) sowie Julian Follner (Projektleiter Ideenzug bei der SOB) und Christoph Kraller (Geschäftsleiter SOB), Quelle: Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

